

Anregungen für kurzfristige Verbesserungen. Es enthält auch mittel- bis langfristige Strategien und neue Forschungsansätze.

Allergien würden in Deutschland immer noch nicht richtig wahrgenommen, kritisierte Dr. Josef Wenning (Villingen), Mitherausgeber des Weißbuchs und Chef des Allergologen-Verbandes. Nur zehn Prozent der Allergiker seien adäquat versorgt. Ring forderte mehr Flexibilität bei der Behandlung von Allergikern. Dafür sei nämlich die Zusammenarbeit mehrerer ärztlicher Fachrichtungen erforderlich. **Siehe auch Seite 2**

Erdbeer-Film hält Fleisch länger frisch

Sieht aus wie Papier, hält Nahrungsmittel frisch und schmeckt auch noch gut: Aus Obst und Gemüse hat Dr. Tara McHugh von der US-Landwirtschaftsabteilung in Albany in Kalifornien einen Film entwickelt, in den Bananen, Backwerk, Süßigkeiten und sogar Fleisch eingewickelt und länger als bisher frisch gehalten werden können, teilt die Agentur Eurekalert mit. Je nachdem, aus welchem Obst oder Gemüse der Film gemacht ist, sieht er anders aus: Erdbeer-Film ist rot, Möhren-Film ist orange und undurchsichtig, Broccoli-Film ist grün. Außerdem schmeckt er natürlich nach der Grundsubstanz. (ug)

zr.B
2609 X
ZB MED

nem erst kürzlich eingeführten Verfahren der KBV abgegolten. Dazu wird ein einheitlicher Verrechnungspunktwert festgelegt.

Dieser Punktwert liegt vor allem bei Patienten der Betriebskrankenkassen meist niedriger als der Punkt-

Angekündigt: BSE-Test ohne Hirnmaterial / Ein anderer neuer Test stellt die Herkunft von Fleisch fest

Neuer Test weist infektiöse Prionen in Rinderblut nach

Neu-Isenburg (mal/mut). Einen neuen Test, mit dem infektiöse Prionen im Blut BSE-infizierter Rinder nachgewiesen werden sollen, haben Forscher des Unternehmens Boehringer Ingelheim am Wochenende angekündigt.

„Wir haben ein Verfahren entwickelt, mit dem wir über einen ELISA-Test unter Hinzuziehung von Blut den Nachweis der Infektion führen können“, hat Dietrich Janott, der Geschäftsführer der zuständigen Tochterfirma Vetmedica gestern der „Är-

zte Zeitung“ mitgeteilt. Mit dem Test sei es gelungen, bei lebenden Tieren ohne klinische Symptome infizierte Tiere herauszufinden, „die man auch mit den bestehenden Tests nicht in diese Kategorie hätte packen können. Ich gehe davon aus, daß wir den Test im Spätsommer 2001 fertig entwickelt haben“, sagt Janott.

Einen weiteren neuen Test melden Forscher aus Jülich. Mit diesem Test können sie feststellen, ob ein Steak tatsächlich aus Deutschland kommt. Sie können damit auch nachweisen,

„unüberbrückbarer Interessengegensätze“ seien sie dazu aber nicht in der Lage, kritisieren die Fraktionen in ihrem Antrag. Darum sei der Gesetzgeber aufgerufen, die Ungleichbehandlung bei den Honoraren rasch zu beseitigen. **Siehe Kommentar Seite 2**

ob das Fleisch von einem Biohof stammt. Das Verfahren soll in einem halben Jahr auf den Markt kommen.

Grundlage ist das Verhältnis von Isotopen, den unterschiedlich schweren Varianten eines chemischen Elements. So verdunstet Wasser, das leichten Sauerstoff enthält, schneller als Wasser mit schwerem Sauerstoff. Beginnen Wolken zu regnen, während sie übers Land ziehen, verlieren sie anfangs mehr Wasser mit schwerem Sauerstoff als später, wenn sie weiter landeinwärts sind.

„Aus der vorherrschenden Wetterlage und Windrichtung ergibt sich daher für jeden Ort ein bestimmtes Verhältnis von Sauerstoff-Isotopen“, sagte Annette Stettien vom Forschungszentrum Jülich zur „Ärztzte Zeitung“. Dieses Verhältnis findet sich auch im Gewebewasser eines Steaks wieder und erlaubt Rückschlüsse, aus welcher Region in Europa oder der Welt das Tier stammt.

Bis Redaktionsschluß sind am Wochenende drei neue BSE-Verdachtsfälle aus Bayern bekanntgeworden.

Lesen Sie heute

Krankenpflegereport 4
DAK-Analyse: Pflegekräfte leiden besonders häufig unter Neurosen und Depressionen.

Alkohol 6
Umfangreiche Literaturstudie des Bundesgesundheitsministeriums: Ergebnisse ernüchtern Weinfreunde.

Telemedizin 10
Am Krankenhaus München-Schwabing werden Typ-1-Diabetiker mit Erfolg telemedizinisch betreut.

Herzinfarkt 11
Neue Risikoindikatoren sollen helfen, bei Patienten das Risiko für einen plötzlichen Herztod abzuschätzen.

Leserbriefe 19

ÄRZTE & ZEITUNG

Telefon (0 61 02) 50 60
Fax Redaktion (0 61 02) 5 88 70 / 5 87 40
Fax Verlag (0 61 02) 50 61 23
Fax Abo-Verwaltung (0 61 02) 50 61 77
Postfach 10 10 47, 63264 Dreieich
E-mail: info@aerztezeitung.de

<http://www.aerztezeitung.de>

Harnsäure 12
Harnsäure ist als Prognosefaktor für kardiovaskuläre Risiken bisher unterschätzt worden.

Feste Regeln 15
Die Pharma-Industrie darf ärztliche Gutachten und Zeugnisse nicht verbrennen einsetzen.

Grauhaarige Surferboys 20
US-Altersforscher hat einen Dokumentarfilm über Senioren gedreht, die wellenreiten.

Grauer Kapitalmarkt

Schwarze Liste über Geldanlagen

Neu-Isenburg (eb). Anleger, die Certen aus dem Grauen Kapitalmarkt überprüfen wollen, finden Hilfe im Internet. Die Schutzgemeinschaft der Kleinaktionäre (SdK) hat eine schwarze Liste mit Informationen über zweifelhafte Angebote ins Netz gestellt. Dort kann auf Berichte in Fachmedien zugegriffen werden, denen Anlageangebote negativ erwähnt wurden. **Siehe auch Seite 2**